

IHR
TÄGLICHES
HOROSKOP

09.04.2018

♈ Widder
21.03. – 20.04.

Da Sie ohne Ihr Zutun an gewisse Informationen gelangt sind, dürfte Ihnen daraus keiner einen Strick drehen können. Zumal Sie ja gar nicht beabsichtigen, sie zu Ihrem Vorteil zu nutzen.

♉ Stier
21.04. – 20.05.

Jemand trifft zielgenau Ihre schwache Seite, und Sie brauchen wohl ein Weilchen, bis es herauskommt: Man ist nur so verletzt, wie man sich fühlt. Gut, dass Sie über sich lachen können!

♊ Zwillinge
21.05. – 21.06.

Die feinen Unterschiede sind es, die alles oder nichts bedeuten können. Wenn Sie heute ganz genau hinsehen, werden Sie sicherlich feststellen, dass Ihnen der Tag bloß Bestes bietet.

♋ Krebs
22.06. – 22.07.

Sie leiden zwar unter den Fehlern der anderen, sollten daraus aber kein Drama machen. Es gibt Schlimmeres im Leben! Sprechen Sie über die Fehler; man kann sie ja vielleicht vermeiden.

♌ Löwe
23.07. – 23.08.

Am heutigen Tag kommt es sehr auf schnelles Handeln an, und zwar ohne ein vorheriges Abwägen des Für und Wider. Dabei haben Sie es in der Hand, eine feine Entscheidung zu treffen.

♍ Jungfrau
24.08. – 23.09.

Sie lieben die Abwechslung, und aus diesem Grund warten Sie sehnsüchtig darauf, dass man Ihnen wieder freie Bahn gibt. Das ist menschlich verständlich; gefährlich aber ist es auch.

.....

♎ Waage
24.09. – 23.10.

Was man Ihnen heute zuträgt, gefällt Ihnen bestens. Mit den erhaltenen Informationen ist eine ganze Menge anzufangen. Gegenüber dem Mitteilenden möglichst Ihre Dankbarkeit zeigen!

♏ Skorpion
24.10. – 22.11.

Der Sieg, den Sie errungen haben, hat natürlich Kraft gekostet. Tanken Sie darum zuerst neue Energie, bevor Sie weitere Ziele ansteuern. Am ehesten eignen sich ein paar Tage Urlaub.

♐ Schütze
23.11. – 21.12.

Ein unerwarteter Zwischenfall am Arbeitsplatz könnte Sie heute in Atem halten. Aber es wäre verkehrt, wenn Sie sich dazu hinreisen lassen würden, Partei zu ergreifen. Neutral bleiben!

♑ Steinbock
22.12. – 20.01.

Ihr Ziel ist identisch mit dem Ihres Vorgesetzten. Und somit ist es jetzt ein Leichtes, auf der Karriereleiter einen entscheidenden Schritt voranzukommen. Wieso wollen Sie noch warten?

♒ Wassermann
21.01. – 19.02.

Für private Dinge sollten Sie sich, und zwar nicht nur heute, eindeutig mehr Zeit nehmen. Sie sind viel zu arbeitswütig. Ihr Vorhaben, das noch in der Planung steckt, ist noch nicht reif.

♓ Fische
20.02. – 20.03.

Eine zufällige Begegnung weckt Gefühle in Ihnen, die Sie bereits gar nicht mehr gekannt hatten. Schweigen und genießen, so sollte Ihr Motto lauten! Hauptsache, der Zauber hält noch an.

Hau

Fürstenwalder Denny Lehmann gewinnt in Hangelsberg den Intercontinental-Titel der GBC gegen Chris Herrmann

VON ROLAND HANKE

Hangelsberg. Der Fürstenwalder Profi-Boxer Denny Lehmann hat sich den Gürtel des Intercontinental-Meisters des Global Boxing Council (GBC) im Mittelgewicht geholt. Er gewann Samstagnacht gegen Chris Herrmann aus Bremen durch K. o. in der 3. Runde.

Es war wirklich kein schöner Kampf, das 13. und letzte Duell der von der Ahuuu-Promotion um Ralf Riemer (Hangelsberg) und Mathias Karp (Fürstenwalde) organisierten Profi-Box-Nacht vor mehr als 900 Zuschauern in der Hangelsberger Müggelspreet. Der Jubel war trotzdem groß, als der Fürstenwalder Lokalmatador Denny Lehmann in der 3. Runde durch K. o. gegen den in Bremen lebenden Thüringer Chris Herrmann die vakante Intercontinental-Meisterschaft des GBC im Mittelgewicht gewann und damit im dritten Anlauf seinen ersten internationalen Titel holte.

„Ich bedanke mich bei allen, die mich auf dem Weg zum ersehnten Titel unterstützt haben. Und ich entschuldige mich bei Chris für meine Dummlichkeiten in diesem Kampf“, sagte der 30-Jährige kurz vor Mitternacht nach der Siegerehrung im Ring. Damit meinte er zweimaliges Nachschlagen jeweils nach einem Stopp-Zeichen des Ringrichters Alf Sprung aus Storkow, der alle Hände voll zu tun hatte, die Kampfhähne im Zaum zu halten. „Ich habe die Unterbrechung nicht mitbekommen“, sagt Lehmann, der zudem noch einen Kopfstoß landete. Olaf Herrmann, der Vater und Trainer seines Kontrahenten, war sauer. „Das war kein fairer Kampf, mit dem Urteil können wir nicht leben. Denny hätte schon für sein Nachschlagen in der ersten Runde bestraft werden müssen“, sagt er. „Und trotzdem war



Die Linke am Kopf vorbei: Der Fürstenwalder Denny Lehmann (rechts) gewinnt im Hauptkampf um den Inter-Conti-Gürtel der GBC gegen Chris Herrmann durch K. o. in der 3. Runde.

Fotos (3): Fabian Wüstenberg / Fasama Fotografie

es insgesamt eine schöne Veranstaltung. Chris Herrmann hatte sich nach dem Kampf im Ring bei Lehmann und Promoter Ralf Riemer dafür bedankt, „dass ich die Gelegenheit bekommen habe, hier um den Titel boxen zu können. Ich werde weitermachen, aber jetzt eine kleine Auszeit nehmen.“

Der Hauptkampf glich in der ersten Runde eher einem Ringkampf – es wurde geklammert und geschubst, die Köpfe gingen nach unten und beide lan-

deten auch auf dem Boden. Das setzte sich bis zum Kampfbefehl fort, wobei auch ab und zu mal versucht wurde, ordentlich zu boxen. „Der Titelkampf ist außer Rand und Band geraten. Mit dem boxerischen bin ich überhaupt nicht zufrieden. Beide können mehr“, ärgerte sich Matchmaker Mario Pokowietz aus Berlin. Wichtig sei aber, dass Lehmann den Titel geholt habe. „Aber er muss es künftig besser machen“, erklärt Pokowietz. „Für einen WM-Kampf reicht es

bei ihm noch nicht. Jetzt muss er erst mal seinen Titel verteidigen.“ Das könnte noch im Herbst in Hangelsberg passieren. Das müssten dann die Promoter Riemer und Karp entscheiden, denen er für die gesamte Veranstaltung ein Lob aussprach. „Sie haben ihre zweite Show fantastisch vorbereitet und keine Geldprobleme“, sagt Pokowietz.

Und der Matchmaker freute sich zugleich darüber, dass dem begeisterten Publikum, das von Ringsprecher Fabian Pagenhardt prima animiert wurde, etliche sehr gute Kämpfe geboten wurden. Dazu zählte auch der Schwergewichts-TKO-Sieg des Bulgaren Aleksí Hristov, ein Schützling von Trainer Michel Trabant, gegen den Türken Mesut Güney. Auch Denny Heidrich (Brandenburg) mit seinem Erfolg beim Profi-Debüt im Cruisergewicht gegen den Griechen Alexandos Lessmann sowie der Sieg des Italiens Thomas Piccirillo im Mittelgewicht gegen den Polen Maciej Stawicki.

Zufrieden war auch der Eisenhüttenstädter Profi René Hübner, der einen Aufbaukampf im Cruisergewicht vorzeitig gewann. „Das war zwar ein leichterer Gegner, aber eine gute Vorbereitung auf meine WM-Titelverteidigung am 5. Mai in der Inselhalle. Danke auch an das prima

Publikum“, sagt der 42-Jährige, der diesmal vom Frankfurter Danilo Häußler als Trainer im Ring betreute wurde. Der Ex-Profi, der als Erzieher in der Oderstadt arbeitete, hat Hübner schon zweimal unterstützt. „René hat im Kampf einiges ausprobiert, ist spritziger geworden und für den WM-Kampf gut gerüstet“, sagt der Frankfurter, der in Eisenhüttenstadt wieder mit dabei ist.

Er war ebenso wie Hübner positiv angetan von der Box-Nacht in der Müggelspreehalle. Dazu gehörte auch eine musikalische Unterhaltung durch die jetzt in Heinersdorf lebende Fürstenwalder Sängerin Christine Mülherke in den Pausen. „Ich war vor meiner Premiere beim Boxen ziemlich aufgeregt. Doch hat hat großen Spaß gemacht.“ Sie sang vor dem Hauptkampf auch live die deutsche Nationalhymne.

Promoter Ralf Riemer war insgesamt auch mit der zweiten Show seiner Ahuuu-Boxpromotion sehr zufrieden. „Die vielen Zuschauer haben für prima Stimmung gesorgt. Ich denke, wir haben mit unserer bunten Mischung und mit guten Kämpfen die Zuschauer wieder für den Boxsport begeistern können. Überigens die Nummern der sechs Gewinner unserer kleinen Verlosung sind auf unserer Internetseite zu finden.“



Gerüstet für seinen anstehenden WM-Kampf: Cruisergewichtler René Hübner (rechts) aus Eisenhüttenstadt im Gespräch mit Ringsprecher Fabian Pagenhardt



Premiere beim Boxen: die Fürstenwalder Sängerin Christin Mülherke im Ring

Fußball-Kreistag am 21. April in Trebus

Fürstenwalde. Der Fußballkreis Ostbrandenburg hält am 21. April seinen 2. Kreistag ab. Getagt wird im Restaurant „Seeblick“ im Fürstenwalder Ortsteil Trebus. Dabei soll Bilanz über die ersten vier Jahren Großkreis gezogen werden, der sich nach dem Zusammenschluss der alten Fußball-Kreise Spree, Oder-Neiße und Märkisch-Oderland bildete. 138 Delegierte aus 99 Vereinen Ostbrandenburgs werden zudem einen neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre wählen. Der bisherige Vorsitzende Thomas Driebusch (Fürstenwalde) sowie fast der gesamte Vorstand stellen sich zur Wiederwahl.

ZAHL DES TAGES

641

Tore sind bisher in der Fußball-Regionalliga Nordost gefallen. Das ergibt einen Durchschnitt von rund 2,8 Treffern pro Partie. Will Siakam hat beim 5:0 des FSV Union Fürstenwalde gegen Neustrelitz zum elften Mal getroffen und ist jetzt Sechster der Torejägerliste.

Hagen Pohle Fünfter in Podebrady

Beeskower Geher über 20 km in 1:23:20 Stunden / Christopher Linke siegt

Podebrady. Mit einem fünften Platz ist der Beeskower Geher Hagen Pohle von seinem ersten Wettkampf in diesem Jahr zurückgekehrt. Im tschechischen Podebrady benötigte er für die 20 Kilometer 1:23:20 Stunden. Den Sieg holte sich sein Vereinskollege von SC Potsdam, Christopher Linke, in 1:21:55.

Der konnte sich auf den letzten zwei Kilometern von den Mexikanern Horacio Nava und Ricardo Ortiz absetzen. Hagen Pohle, auf Platz 4 liegend, musste am Ende noch den Franzosen Gabriel Bordier ziehen lassen.

Der 26-jährige Pohle war am Montag direkt aus dem Höhen Trainingslager in Mexiko kommend nach Tschechien angereist. „Ich konnte in Mexiko gut und verletzungsfrei trainieren sowie viel für die Kondition tun. Podebrady war als erster Formtest vorgesehen“, sagt der Beeskower. Allerdings verpasste er bei dem Wettkampf die erhoffte Normerfüllung (1:23:00) für die im August in Berlin anstehenden Leichtathletik-Europameisterschaften.

Und das war einem Missgeschick geschuldet, das eher selten auftritt. „Nach zwei Kilometern musste ich anhalten und mir einen Schuh neu zu binden. Da habe ich etwa zehn Sekun-

den und den Anschluss an die Gruppe verloren und allein gehen“, erklärt Hagen Pohle. „Dabei hat mir der Gegenwind dann die Kräfte geraubt. Ansonsten lief es recht gut, hätte ich in der Spitzengruppe, deren Tempo ich bis Kilometer 16 rund 20 Sekunden dahinter hielt, mitgehen können, wäre das Podium möglich gewesen.“

Jetzt will der Beeskower am Sonnabend bei den Deutschen Meisterschaften in Naumburg

den geforderten Leistungsnachweis erbringen, um bei der Heim-EM dabei sein zu können. Am Sonntag hieß es für ihn erst mal, die Berliner Eisbären beim sechsten Play-off-Spiel im Eishockey-Halbfinale der DEL in Nürnberg zu unterstützen. Das Daumen drücken vor Ort hat geholfen, denn die Eisbären haben mit dem 3:2 den vierten Sieg eingefahren und zogen somit ins Finale ein. „Eine prima Leistung“, sagt Pohle. (RH, ppo)



Schwerer Auftakt: Hagen Pohle verlor auf den letzten Kilometern den vierten Platz an Gabriel Bordier (Frankreich).

Foto: Philipp Pohle

BOX-SPLITTER

Autogramme: Profi Ronny Mittag aus Fürstenwalde war in der Müggelspreehalle vor Ort. Vor seinem IBF-Intercontinental-Titelkampf am 18. Mai in Potsdam waren die Unterschriften auf seinen Karten sehr gefragt – ebenso wie das Gespräch mit ihm. „Die Show hier in Hangelsberg hatte einige sehr gute Kämpfe parat“, sagte er.

Untersuchung: Der Türke Suleiman Dag, der im ersten Kampf im Mittelgewicht gegen den Berliner Hasan Ilkgyun durch K. o. in der 3. Runde verloren hatte, wurde vorsorglich mit einer Halskrause zum MRT ins Krankenhaus nach Bad Saarow gebracht. „Er hat sich zum Glück nicht verletzt“, erklärt Matchmaker Mario Pokowietz.

Verlegung: Der für Hangelsberg vorgesehene Supermittelgewichts-Kampf zwischen dem Türken Besim Kilic und dem Polen Karol Welter wurde auf den 5. Mai in das Programm von René Hübner in Eisenhüttenstadt verlegt. Ringarzt Dr. Basel Makind hatte Kilic wegen Verdacht auf Lungenentzündung nicht starten lassen.

Jubiläum: Ringrichter Arno Pokrandt feiert am 16. April sein 20. Jahr im Profiboxen. Begonnen hatte er 1998 mit einem Weltmeisterschafts-Kampf in Düsseldorf.

STATISTIK

Profi-Box-Nacht in der Hangelsberger Müggelspreehalle

GBC, Intercontinental-Titel Mittelgewicht, 10 Runden: Denny Lehmann (Fürstenwalde) – Chris Herrmann (Bremen) K. o. 3. Runde (1:09 min)
GBA, Cruisergewicht, 8 Runden: René Hübner (Eisenhüttenstadt) – Bartosz Swarzynski (Polen) T. K. o. 3. Runde
GBA, Cruisergewicht, 4 Runden: Denny Heidrich (Brandenburg) – Alexandros Lessmann (Griechenland/Berlin) T. K. o. 2. Runde (Abbruch Verletzung Lessmann)
GBA, Mittelgewicht, 4 Runden: Thomas Piccirillo (Italien) – Maciej Stawicki (Polen) T. K. o. 4. Runde (1:48)
GBA, Supermittelgewicht, 6 Runden: Björn Schicke (Berlin) – Aleksandar Nikolic (Serbien) K. o. 1. Runde (1:57)
GBA, Supermittelgewicht, 6 Runden: Kim Poulsen (Dänemark) – Macen Gierke (Berlin) nach Punkten (59:55)
GBA, Supermittelgewicht, 6 Runden: Kamil Tran Thanh (Polen) – Omar Jatta (Gambia/Österreich) nach Punkten (3:0 Richterstimmen, jeweils 57:56)
GBA, Supermittelgewicht, 6 Runden: Rodi Kasem (Syrien/Berlin) – Sandro Jajnidze (Georgien) T. K. o. 4. Runde (Aufgabe)
GBA, Halbschwergewicht, 6 Runden: Aleksí Hristov (Bulgarien) – Mesut Güney (Türkei) T. K. o. 2. Runde (Aufgabe, Verletzung)
GBA, Schwergewicht, 4 Runden: Rasul Alautdinov (Russland) – Gerard Marcin Koniuszewski T. K. o. 2. Runde (2:16)
GBA, Schwergewicht, 4 Runden: Djumar El Scheich (Syrien/Berlin) – Gogita Gorgiladze (Georgien) nach Punkten (39:38)
GBA, Mittelgewicht, 4 Runden: Maahyar Sabet (Österreich) – Matheus David Janicki (Polen) K. o. 2. Runde (0:45)
GBA, Mittelgewicht Catch, 4 Runden: Hasan Ilkgyun (Berlin) – Suleiman Dag (Türkei) K. o. 3. Runde (1:10)

ANZEIGE

MÄRKISCHES MEDIENHAUS

JEDEN DIENSTAG AKTUELL

PRISMA
DAS FERNSEH-MAGAZIN IHRER ZEITUNG

Im wöchentlichen Fernsehmagazin Ihrer Tageszeitung finden Sie jeden Dienstag alle wichtigen TV-Programme übersichtlich abgebildet. Darüber hinaus spannende redaktionelle Themen rund um Reisen, Gesundheit, Wohnen, Leben und Kultur. Viele Rätsel runden das Lesevergnügen ab.